

Erkunden Sie mit unseren Rathausführerinnen und -führern das spannende Zusammenspiel der verschiedenen Architekturepochen des Lüneburger Rathauses.

Öffentliche Rathausführungen

April - Dezember

Dienstag bis Samstag 11.00 - 12.00 Uhr
12.30 - 13.30 Uhr
14.30 - 15.30 Uhr
16.00 - 17.00 Uhr

Sonn- und Feiertage 11.00 - 12.00 Uhr
14.00 - 15.00 Uhr

Januar bis März 11.00 - 12.00 Uhr
14.00 - 15.00 Uhr

Montags grundsätzlich geschlossen.

Weitere Informationen zur Rathausführungen

Treffpunkt: Eingang K (Am Ochsenmarkt)
Einlass und Karten: 15 Minuten vor Führungsbeginn

Führungen für Gruppen (z.B. Schulklassen oder Reisegruppen) und Themenführungen sind an allen Tagen auch außerhalb der genannten Öffnungszeiten nach vorheriger Anmeldung möglich.

Weitere Informationen zu unseren Rathaus- und Themenführungen finden Sie unter:
www.lueneburg-tourismus.de/rathaus

Kontakt und Buchungen

Lüneburg Marketing GmbH
Tourist-Information
Rathaus/Am Markt
21335 Lüneburg
Tel.: 0800/22 50 05 (kostenlose Hotline)
touristik@lueneburg.de
www.lueneburg-tourismus.de

Illustration

Gatermann

Fotos

Christoph Schwarz und
Lüneburg Marketing GmbH

Das Lüneburger Rathaus



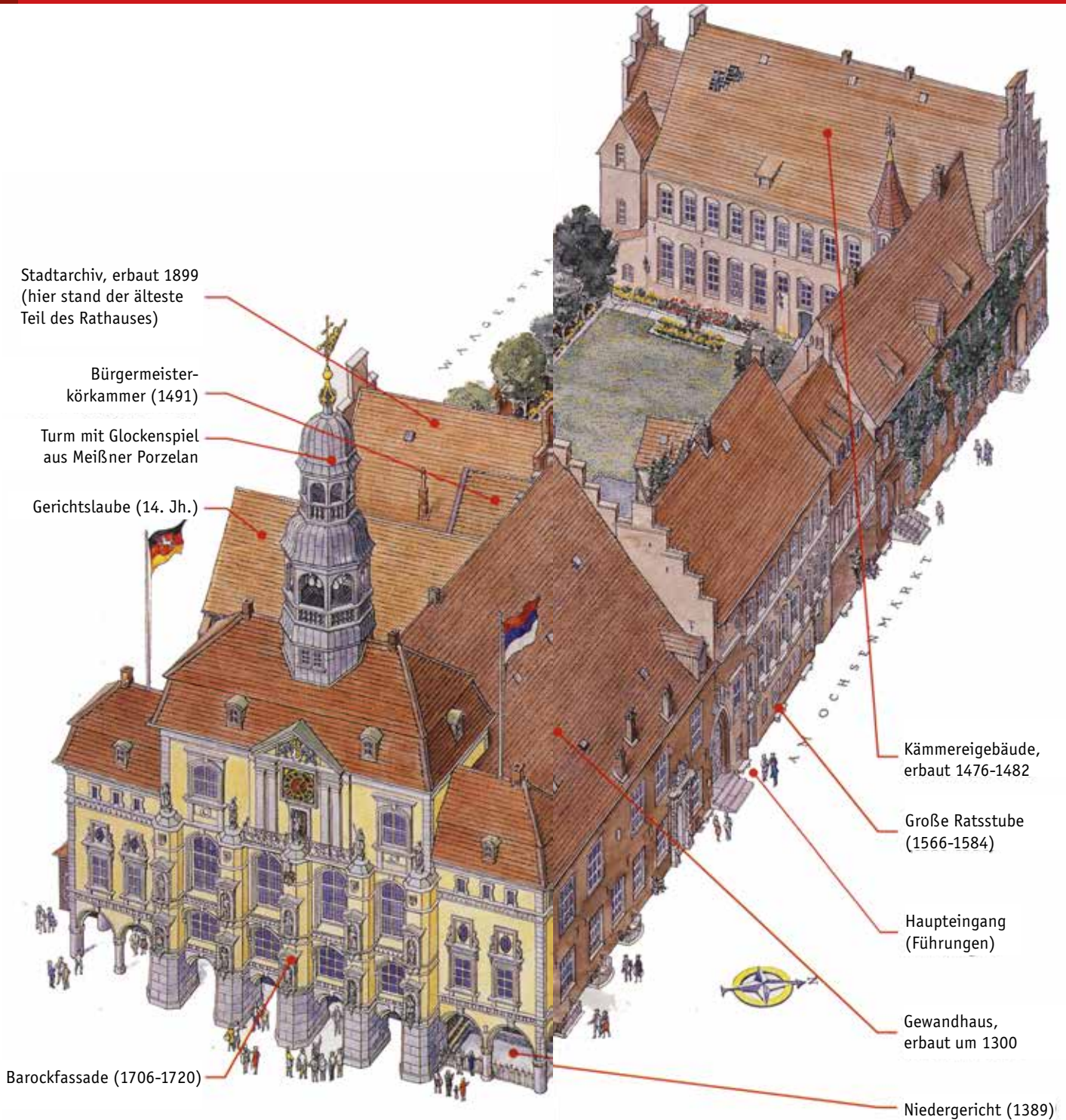
→ Informationen

zu Rathausführungen für Einzelpersonen und Gruppen

→ Sehenswert

eines der größten und ältesten Rathäuser Niedersachsens

→ Das Lüneburger Rathaus von außen





→ Das Lüneburger Rathaus von innen

Hinter der 1720 vollendeten barocken Marktfassade des Lüneburger Rathauses verbirgt sich eines der größten und bedeutendsten mittelalterlichen Rathäuser Norddeutschlands. Mit seinem in Jahrhunderten gewachsenen Bau und seiner kostbaren Ausstattung aus dem Mittelalter und der Renaissance zählt es zu den schönsten Sehenswürdigkeiten Lüneburgs.

Eine Führung durch das Rathaus vermittelt anschaulich, wie sich die Arbeit des Rates und auch das Gebäude entwickelt haben. Die Geschichtsreise führt Sie durch das Obere Gewandhaus, eine frühere Verkaufshalle, in der wertvolle Stoffe verkauft wurden und sich heute Nachbildungen des einst umfangreichen Lüneburger Ratssilberschatzes befinden.

Zu bewundern ist außerdem die Gerichtslaube mit ihren wunderschönen Deckenmalereien. In diesem Raum dreht sich alles um das gerechte Gericht, was sich an den Buntfenstern und den Gerechtigkeitsmalereien ablesen lässt. Hier versammelte

sich der Rat seit dem 14. Jahrhundert. Ab dem späten 16. Jahrhundert tagte er zudem in der nicht weniger aufwendig gestalteten Großen Ratsstube. Diese zeichnet sich durch die prächtigen Schnitzarbeiten von Albert von Soest und den allegorischen Gemälden von Daniel Frese aus. Der Fürstensaal diente seit der Mitte des 15. Jahrhunderts als Tanzsaal für offizielle Feierlichkeiten, wie sie etwa bei Hansetagen oder Besuchen des Landesherrn veranstaltet wurden.

Die einzelnen Räume lassen nicht nur das Repräsentationsbedürfnis der städtischen Obrigkeit erkennen, sondern ermöglichen auch einen Einblick in das Arbeitsleben. Alte Kanzlei, Bürgermeisterkammer und Altes Archiv sind in ihrer Funktion als Arbeitsräume entsprechend ausgestattet.

Die Ausstattung der historischen Räume ist zum Großteil erhalten geblieben, wodurch mit etwas Fantasie die Lüneburger Geschichte lebendig wird.

